

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung am 14.4.2015 in St. Bonifatius/Steinbach

Anwesend:

Pastoralteam: Pfr. A. Unfried, E. Peglow

AUJU: Chr. Görge, O. Görge, K. Rehberg, BONI: W. Becker, M. Koschel, KD Meirer, CRU: B. Fuchs, M. Giegler-Benedikt, HED: L. Köhler, LIF: B. Keiper, U. Pevec, G. von Stietencron, PECA: R. Kexel, M. Schmidt vom Hofe, SEB: A. Gerecht, H. Leber, URS: R. Funk, B. Kaiser, C. Treber, Jugend: L. Bruggaier, Jennifer Kuka, SA Liturgie: P. Funk

Entschuldigt: Pastoralteam: Chr. Reusch, CRU: E. Benner, HED: B. Herrmann, PECA: E. Schröder, SEB: A. Emmert (BSR), J. Gachet, Jugend: T. Eckinger, St. Herrmann,

TOP 1: Begrüßung, Geistliches Wort, Regularien

Nach der Begrüßung durch M. Schmidt vom Hofe trägt M. Koschel eine Meditation von Oscar Romero vor. Das Protokoll der Sitzung vom 21.1.15 wird ohne Einwand genehmigt.

TOP 2: Netzwerk Familienpastoral

Im Frühjahr 2014 kam die Ausschreibung vom Bistum Limburg „Netzwerk Familienpastoral“. 12 Pfarreien aus dem Bistum haben sich beworben, 7 sind ausgewählt worden, darunter St. Ursula Ou/Stb. Geplant ist ein dreijähriger Prozess mit hauptamtlicher Begleitung aus Limburg und guter finanzieller Ausstattung. Anhand einer Powerpoint-Präsentation (s. Anhang) stellen E. Peglow und C. Treber das „Netzwerk Familienpastoral“ vor. Der 1. Schritt, ein Visionstag, hat bereits stattgefunden, 15.11.14; ebenso der 2. Schritt, Bildung und Treffen der Projektgruppe (12 Pers. aus den 8 Gemeinden) am 27.11.14 sowie der verschiedenen Teilgruppen (- Begegnungsorte, - Schulpastoral i. d. Grundschule). C. Treber hat inzwischen einige Projekte aus diesem Bereich in Ffm angeschaut. Im Anschluss an die Präsentation ergibt sich ein Austausch zu verschiedenen Fragen und Aspekten.

TOP 3: Rückblick Karwoche und Ostern

Insgesamt sehr positiv und gut. P. Funk berichtet dazu aus dem Liturgieausschuss vom Vorabend: die Beteiligung der FirmbewerberInnen an den Kartagen und Ostern wurde wieder sehr positiv aufgenommen und war sehr ansprechend. Wie schon im vergangenen Jahr wurde die Vielfalt in der Gestaltung der Karfreitagliturgie wieder sehr begrüßt. In der Osternacht war die Dunkelheit in der Kirche LIF ein Problem. Der SA Liturgie wird nach einer Lösung suchen. Ebenso wird die Möglichkeit von zwei Ostergottesdiensten pro „Südgemeinde“ dort besprochen. L. Köhler berichtet: Das Vorgespräch zur gemeinsamen Osternacht in HED und Hl. Geist war sehr nützlich und fruchtbar, die Teilnahme speziell am letzten Teil in Hl. Geist deutlich besser.

TOP 4: Rückblick Klausurtag 28.3.14 / PGR-Wahl 7./8.11.

- Tag war sehr gut strukturiert und gelungen (auch u.a. dank Moderator Chr. Diring), die einzelnen Arbeitsschritte lebendig und ergiebig
- überraschend und auch enttäuschend war, dass nach einem so positiven Rückblick auf die Arbeit des PGR in den vergangenen Jahren, so wenige zu einer erneuten Kandidatur bereit sind.
- nicht gut war, dass ohne vorherige Aussprache über den Wahlmodus der PGR-Wahl abgestimmt wurde. Entgegnung: das Votum der OAs war so klar, dass eine Aussprache nicht nötig schien. Der Wahlmodus, quotiert, d. h. 2 Pers. pro Gemeinde werden gewählt, ist klar

entschieden (13:3:3). Pfr. Unfried bekam auf Anfrage die Antwort aus Limburg, dass eine Änderung noch bis zum Herbst (?) möglich sei, falls z. B. wider Erwarten nicht genug KandidatInnen gefunden würden.

Das Protokoll des Sitzungsteils der PGR-Klausur (A. Unfried) wird verteilt.

Die Änderung, um die der vorbereitende Wahlausschuss gebeten hat, wird einstimmig beschlossen:

außer der Öffnungszeiten des Wahllokals im Zentralen Pfarrbüro Sonntag, 8.11.15 10-13 h, ist ebenfalls in Liebfrauen Sonntag, 8.11.15 von 17-19 h ein Wahllokal geöffnet.

Da im vorbereitenden Wahlausschuss nicht alle 8 Gemeinden vertreten sind, werden AnsprechpartnerInnen gebraucht, die sich „kümmern“:

W. Becker (BONI), L. Köhler (HED), B. Kaiser (URS) erklären sich bereit im OA nachzufragen, wer sich als Kontaktperson zur Verfügung stellt.

Alle PGR-Mitglieder werden gebeten zu überlegen, wie neue KandidatInnen gefunden werden können. Warum soll Man/Frau für den PGR kandidieren? Welche Zielsetzung?

Welche Motivation? Das nächste Forum St. Ursula am 23.6.15 soll eben dieses zum Thema haben, möglichst zugespitzt und „provokierend“, um zur Teilnahme anzuregen. Auf Anregung von M. Giegler-Benedikt wird diesem Protokoll die Übersicht der PGR-Themen der letzten Jahre (A. Unfried) beigelegt.

TOP 5: Antwort der GCJZ auf unseren Brief

Die Vorsitzende der GCJZ Hochtaunus, Margret Nebo, dankt für unsere Solidarität und bittet uns, unseren Worten Taten folgen zu lassen. Sie schlägt uns vor, zu gegebenem Anlass – 9./10. 11. (Reichsprogromnacht) oder 27.1. (Holocaust-Gedenktag) - ein interreligiöses Gebet vorzubereiten und zu halten. Sie sagt uns die Mitwirkung der GCJZ zu. Mehrheitliche Entscheidung für den 27.1. (2016). Zu gegebener Zeit wird eine Vorbereitungsgruppe gebildet.

TOP 6: Reformationsgedenken 2017

Das Reformationsgedenken 2017 wird in Oberursel und Steinbach auch ökumenisch begangen. Verschiedene Ideen werden vorgetragen, u. a. vor der „Nacht der Kirchen“.

TOP 7: Summerschool 17.-21.7.15

Nach den sehr inspirierenden Erfahrungen vom letzten Jahr wirbt A. Unfried für die Summerschool 2015. Es sind einige Plätze für uns reserviert. Bei Interesse bitte im Zentralen Pfarrbüro melden!

TOP 8: Berichte aus den Ausschüssen

Liturgie: s. TOP 3 Rückblick Kartage / Ostern; 28.6. ökumenischer open air Gottesdienst im Camp King; Theresa von Avila -Predigtreihe im September; „Hinweisblatt“ für Kirchenkonzerte; die Vigilfeier an Heiligabend 22 h in AUJU war sehr schlecht besucht, es soll eine Alternative ausprobiert werden, s. Oberhöchstadt.

Die Nennung der Erstkommunionkinder in Mittendrin nur alphabetisch und nicht nach Gemeinden wird von einigen moniert und diskutiert. Für nächstes Jahr wird es noch mal neu überdacht.

Alfred-Delp-Haus: B. Keiper berichtet, dass der Vorschlag für einen großen Pfarrei-Gottesdienst am ADH zu Christi Himmelfahrt, 14.5. 11 h, mit anschließendem gemeinsamen Fest inklusive kreativem Angebot, Hüpfburg u.a. sehr erfreut angenommen wurde und in Planung ist.

Missionarisch Kirche sein: B. Fuchs berichtet, dass der Ausschuss einen Vorschlag entwickeln will, wie die einzelnen Gemeinden bzw. OAs zu Beginn der EKO-Vorbereitung Kontakt mit den EKO-Familien aufnehmen können, z.B. einen Adventsgottesdienst gemeinsam feiern.

Jugend: Jenni und Lukas bitten um ein Gespräch zum Thema Firmvorbereitung; es wird zunächst zeitnah ein Gesprächstermin mit M. Wolf und A. Unfried vereinbart; der PGR wird später einbezogen ebenso in die Auswertung der Firmung und Vorbereitung mit den Gefirmten und ihren KatechetInnen.

Mission-Entwicklung-Frieden: keine Sitzung, nächste am 21.4., verschiedene Projekte in Planung.

VRK: diesmal keine großen Baumaßnahmen, sondern etliche kleine und mittlere TOPs

TOP 9: Bericht aus dem BSR; liegt nicht vor, A. Emmert heute entschuldigt

TOP 10: Verschiedenes

Der Pfingstmontag-Gottesdienst wird die PGR-Wahl zum Thema haben.

Zum Abschluss wird gemeinsam das Vaterunser gebetet.

Nächste Sitzung: Montag, 15.6. 20 h, Liebfrauen

Protokoll: M. Koschel